

# reli: ostern 1. klasse

**Beitrag von „\*Jazzy\*“ vom 23. März 2011 18:46**

Ich hänge mich auch einmal an diesen Thread. Habe nächste Woche einen UB in der 1. Klasse zu Ostern. Mein Fachleiter möchte keine Ostereier oder ähnliches sehen. Die angesprochenen Bücher mag er ebenfalls nicht. Er würde gerne etwas zu der Auferstehung sehen. Also muss Jesus in der Reihe auch erstmal sterben...

Ich überlege nun, die SuS Gefühlsbilder malen zu lassen. In der vorherigen Stunde gestalten sie die Gefühle der Freunde wenn Jesus stirbt. Dieses Bild wird sozusagen als Deckblatt verwendet (DIN A3 geknickt). In der Stunde des UB, erfahren die SuS, dass das Grab leer ist (von den Frauen entdeckt). Nun sollen sie in das Heft zunächst die Frauen kleben. Den Frauen fehlen die Gesichtszüge, welche von den Kindern ergänzt werden sollen. Drumherum sollen die Gefühle durch den Einsatz von Farben (ggf. Zuckerkreide) ergänzt werden. Weiterhin wollte ich Teile von Psalmen zur Verfügung stellen (z.B. ich spüre, in meinem Herzen bist du bei mir), die nach Bedarf ebenfalls aufgeklebt werden.

Meine Idee war es zum Einstieg, noch einmal kurz zu wiederholen, was wir in der letzten Std. erfahren haben (Jesus ist gestorben, seine Freunde waren verzweifelt, fühlten sich alleine und hoffnungslos). Dann vorzulesen, wie die Frauen zum Grab gehen und es leer vorfinden. Die Geschichte endet mit dem Satz: "In ihrem Herzen spürten sie, Jesus ist bei ihnen." Als Mittenbild wollte ich ein schwarzes Tuch verwenden. Dieses wird am Ende der Erzählung weggezogen und darunter befindet sich eine Sonne auf der "Jesus lebt" steht. Als AA dürfen die SuS nun zunächst vorbereitete Sonnen auf die eine Seite des aufgeklappten Heftchens kleben und auf die andere Seite die Frauen, mit ihren Gefühlen.

Für die Abschlussphase habe ich jedoch bisher lediglich die Präsentation der Ergebnisse. Wichtig ist ja eigentlich immer ein Übertrag oder eine Deutung. Sozusagen: Was bedeutet es denn nun für die Frauen, dass Jesus wieder lebt? Aber ehrlich gesagt erwarte ich da keine neuen Antworten. Mir fehlen die Impulse... Vielleicht hat jemand von euch noch eine schöne Idee? Ggf. kann das Mittenbild auch ergänzt werden, wobei ich nicht wüsste wie...

Bin für jede Anregung diese Stunde betreffend dankbar!!! Besonders, da bei der Sichtung von einer Unmenge an Literatur eher Verwirrung als Klarheit in meinem Kopf herrscht. Anscheinend lehnen viele auch die Betrachtung der Ostergeschichte in so jungen Jahren ab, da das herumlaufen eines "Leichnams" für die Kinder eher erschreckend ist...

Noch eine Frage: Wie erklärt ihr im 1. Schuljahr, warum Jesus sterben musste? Ich überlege, lediglich zu sagen, dass Jesus sich zum einen immer um Menschen gekümmert hat, die von den Anderen ausgestoßen wurden. Außerdem hat er gesagt, er wäre der Sohn Gottes. Das hat den damaligen Herrschern Angst gemacht, da sie ihre Macht nicht verlieren wollten. Darum haben

sie beschlossen, Jesus umzubringen.

Und noch eine Frage zum Ausblick auf die nächste Stunde. Ich überlege, ob ich den letzten Satz der Geschichte (in ihrem Herzen....) nach der Präsentation in die Mitte lege, da ich da gerne für die nächste Stunde ansetzen würde. Auch Menschen/Tiere die ich kenne und die verstorben sind, können in meinem Herzen wieder auferstehen. Da wollen wir uns in der nächsten Stunde mit beschäftigen.

Wäre das eine runde Sache?

Sorry, für diesen langen Beitrag....